

Der Unternehmer

WERTE – POTENZIALE – UMSETZUNG – ERFOLG

Inhalt

Unternehmensführung

Die Zukunft als
Stressfaktor

Kundenorientierung

Stimmt die Organisation
ihrer Supply Chain?

Organisationsentwicklung

Projektbewusstsein:
Der Wettbewerbsvorteil –
Projektbewusste
Unternehmen als Krönung
der Organisation

Lean-Management

Schlankheitskur für's Büro –
So bringen Sie Ihr Office mit
Lean-Management in Form

Mitarbeiterführung

Gute Mitarbeiterführung –
damit Mitarbeiter mitmachen
können

Shareholder Value-Prinzip

Chancen in der Krise –
Gute Mitarbeiter gewinnen
und binden

Demografische Fitness

Teil 4: Das Wissen in den
Unternehmen

Impressum

Kennziffern

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wenn erfolgreiche Unternehmer zusammen bei einem Glas Bier sitzen, dann hört man Sie oft über angestellte Manager lästern. Letzteren fehle der ganzheitliche Blick auf die Zukunft, das Gefühl für schwarze Zahlen, loyale Mitarbeiter und sinnvolle Kooperationspartner. Das Phänomen ist uns Beratern bekannt. Offenbar hat das jetzt auch eine Studie des IMD, Lausanne, zutage gefördert, wie man jüngst im Handelsblatt lesen konnte.



Unternehmer verfolgen eine eigene Art, Zukunftsaufgaben zu lösen. Sie misstrauen Prognosen und vertrauen vielmehr auf ihr persönliches Wissen und Ihre Netzwerke, um eine unsichere Zukunft zu gestalten. Die Unternehmer stützen sich auf Strategien, die es Ihnen ermöglichen, immer die Situation unter Kontrolle zu behalten. Sie suchen sich Mitstreiter – Kunden, Lieferanten, Geldgeber – bei der Entwicklung des Produkts oder der Dienstleistung und wollen möglichst bald und Schritt für Schritt mit der Idee Geld verdienen. Ihr Investitionsmaßstab ist der verschmerzbar Verlust.

Die Manager dagegen investieren zunächst in Marktforschung und glauben daran. Ihr Maßstab ist das prognostizierte Marktpotential.

Ich glaube, das sagt auch etwas über die Auslöser der aktuellen Krise aus. Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Sie uns schreiben sollten, wo sie der Schuh drückt.

Kontakt

Dr. Dieter Coy

Unternehmensführung

Die Zukunft als Stressfaktor

Auf der Jagd nach dem Übermorgen!

- Wer sich keine Gedanken über die Zukunft macht, kann diese auch nicht gestalten.
- Angesichts der weltweiten Finanzkrise scheinen Langfristplanungen schon überholt zu sein, bevor sie noch zu Papier gebracht wurden.
- Das Denken an die Zukunft ist ein prinzipiell notwendiges und verantwortungsvolles Verhalten, im geschäftlichen wie im privaten Bereich.
- Die derzeitigen Probleme vieler Großunternehmen wurden durch das Verharren in entfernt liegenden Planperioden eingeleitet.
- Aber: von der souveränen Erledigung der aktuellen Aufgaben hängt es ab, ob es überhaupt eine Zukunft gibt, über die es sich nachzudenken lohnt.
- Es kommt auf die Art und Dosierung an, wie oft und intensiv man sich mit der Zukunft beschäftigt, auch auf vernünftige, planbare Zeiträume.
- Wie Sie Stress, ausgelöst durch Zukunftsängste, vermeiden.



Die kostenlose Vollversion direkt beim Autor,
→ **Heinz-Peter Lakner**, Lakner Unternehmens-
beratungs AG, bestellen.
→ **mehr Informationen zum Autor.**

oder über Kennziffer 1

Sollte man überhaupt
noch planen?

Wie entsteht selbst
produzierter
Zukunftsstress?

Warum ist das Hier
und Jetzt wichtig?

Augenblickskontra
Zukunftsorientierung?

Konzentration auf eine
Sache oder
Multitasking?

Selbstaussbeutung oder
Nutzung persönlicher
Ressourcen?

Der Sinn des Tuns?

Hinweise – Tipps –
Empfehlungen!